

Bildung in der Krise: Nicht einmal jeder vierte Deutsche sieht Bildungssystem positiv

Hamburg, 26. September 2023 – Das deutsche Bildungssystem schneidet laut einer internationalen Umfrage des Markt- und Meinungsforschungsinstituts Ipsos schlecht ab. Lediglich 23 Prozent der Bundesbürger sind der Auffassung, dass Deutschland ein gutes Bildungssystem hat (sehr/ziemlich gut). 44 Prozent der Befragten sehen es als schlecht an (sehr/ziemlich schlecht), jeder Dritte (32%) gibt eine neutrale Wertung ab. In anderen der 29 befragten Länder wie beispielsweise Großbritannien ist das Verhältnis von Zufriedenen und Unzufriedenen fast genau umgekehrt (47% positiv, 24% negativ).

Eine Mehrheit von 57 Prozent der Deutschen ist außerdem der Meinung, dass sich das Bildungssystem seit der eigenen Schulzeit verschlechtert hat (viel/etwas schlechter). Nur jeder Fünfte (19%) sieht eine Verbesserung (viel/etwas besser). Diese negative Wahrnehmung wird auch von Bürgern anderer europäischer Nationen geteilt. So bemängeln beispielsweise 72 Prozent der Franzosen, 59 Prozent der Belgier und 56 Prozent der Niederländer, dass die Qualität der Bildung in ihren Ländern im Vergleich zu ihrer Schulzeit abgenommen hat.

Eltern stehen Bildungssystem positiver gegenüber

Auffällig ist, dass sich Eltern von Kindern, die derzeit eine Schule besuchen, durchweg positiver über das Bildungssystem im eigenen Land äußern als andere Befragte. So sind es in Deutschland 31 Prozent dieser Gruppe (im Vgl. zu 23% gesamt), die die Qualität des Bildungssystems für sehr gut oder ziemlich gut halten. Allerdings überwiegt auch hier der Anteil der negativen Stimmen leicht (37%), während sich knapp jeder Dritte (31%) neutral mit „weder noch“ äußert.

Auch bei der Frage, ob sich die Qualität des Bildungssystems seit der eigenen Schulzeit verbessert oder verschlechtert hat, fallen die Antworten von Eltern moderater aus als beim Durchschnitt der Befragten. So sieht ein Drittel (32%) eine Verbesserung (viel/etwas besser), 43 Prozent eine Verschlechterung (viel/etwas schlechter) und jeder Fünfte (22%) keine Veränderung.

Größte Herausforderungen: Veraltete Lehrpläne und volle Klassenräume

Nach den drei größten Herausforderungen für das Bildungssystem gefragt, stehen aus Sicht der Deutschen veraltete Lehrpläne (41%) und überfüllte Klassenzimmer (40%) ganz oben auf der Liste. Mit einigem Abstand folgt der ungleiche Zugang zu Bildung (27%) sowie eine unzureichende Ausbildung der Lehrkräfte (24%). Die Gruppe der Eltern sieht das bei dieser Frage sehr ähnlich. Bemerkenswert: Auch im globalen Durchschnitt aller 29 befragten Länder werden diese vier Herausforderungen am häufigsten genannt.

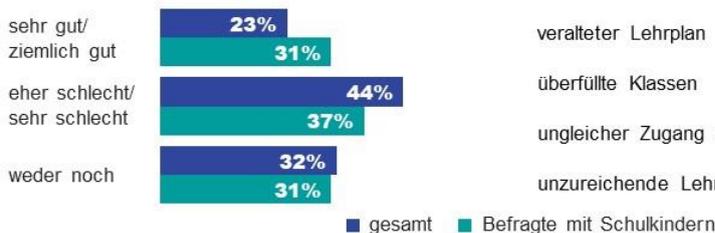
Jeder Zweite (50%) glaubt zudem nicht, dass die meisten Bildungseinrichtungen in Deutschland über angemessene Ressourcen wie Lehrmaterial, Labore oder technologische Ausstattung verfügen. Auch bei den Eltern, die Kinder in der Schule haben, wird diese Ansicht von 41 Prozent geteilt.

Lehrkräfte: Anerkennung, aber wenig Respekt

Während mehrheitlich der Aussage zugestimmt wird, dass Lehrkräfte in Deutschland angemessen bezahlt werden (gesamt 55%, Eltern schulpflichtiger Kinder 61%) und hart arbeiten (60%, 54%), ist nur jeder dritte Bundesbürger (32%) der Ansicht, dass Lehrkräfte auch angemessenen Respekt erfahren. Unter den Eltern ist immerhin fast jeder Zweite (48%) dieser Meinung. Im Vergleich dazu beträgt dieser Anteil in Irland 63 und in Spanien 59 Prozent. Entsprechend würden auch nur 30 Prozent der Deutschen ihren Kindern empfehlen, den Lehrerberuf zu ergreifen, unter den Eltern sind es 46 Prozent.

Meinungen zum deutschen Bildungssystem

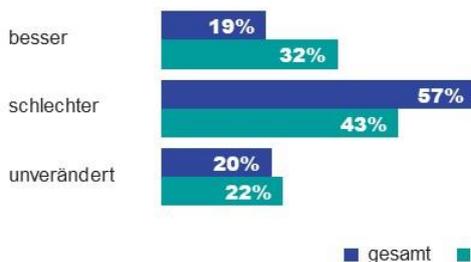
Qualität des Bildungssystems



Größte Herausforderungen



Qualität des Bildungssystems heute im Vergleich zu Ihrer Schulzeit...



„Das Bildungssystem trägt zum Abbau sozialer Ungleichheiten bei“



Quelle: Ipsos Global Education Monitor. Online-Umfrage in 29 Ländern. Deutschland n=1.000 Befragte im Alter von 16 bis 74 Jahren. Feldzeit: 23. Juni bis 7. Juli 2023.



Für Dr. Robert Grimm, Leiter der Politik- und Sozialforschung bei Ipsos, ist zudem besorgniserregend, dass nur 38 Prozent der Deutschen der Meinung sind, dass das Bildungswesen zur sozialen Gerechtigkeit im Land beiträgt, eine Mehrheit von 52 Prozent sieht das nicht so. „Dies steht im Widerspruch zur wichtigen Aufgabe des Schulsystems, Chancengleichheit zu gewährleisten und lässt auf einen zunehmenden Vertrauensverlust in demokratische Institutionen

schließen. Diese Ergebnisse verdeutlichen die Herausforderungen, mit denen das deutsche Bildungssystem konfrontiert ist. Eine umfassende Diskussion und gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Bildungsqualität sowie zur Stärkung des Vertrauens und der Akzeptanz des Schulwesens sind dringend erforderlich“.

Methode

Dies sind die Ergebnisse einer Ipsos-Umfrage in 29 Ländern, die vom 23. Juni bis 7. Juli 2023 unter 23.248 Erwachsenen im Alter von 21 bis 74 Jahren in Indonesien und Singapur, 20 bis 74 Jahren in Thailand, 18 bis 74 Jahren in den Vereinigten Staaten, Kanada, Irland, Malaysia, Südafrika und der Türkei sowie 16 bis 74 Jahren in den restlichen Ländern über die Online-Umfrageplattform Global Advisor von Ipsos durchgeführt wurde.

Die Stichprobe für jedes Land besteht aus ca. 1.000 Personen in Australien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada, Spanien und den USA sowie aus ca. 500 Personen in Argentinien, Belgien, Chile, Indien, Indonesien, Irland, Kolumbien, Malaysia, Mexiko, den Niederlanden, Peru, Polen, Rumänien, Südafrika, Südkorea, Schweden, Thailand, der Türkei und Ungarn.

Die Stichproben in Argentinien, Australien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada, den Niederlanden, Polen, Rumänien, Schweden, Spanien, Südkorea, Ungarn und den USA können als repräsentativ für die allgemeine erwachsene Bevölkerung dieser Länder unter 75 Jahren angesehen werden.

Die Stichproben in Brasilien, Chile, Indien, Kolumbien, Malaysia, Mexiko, Peru, Südafrika, Thailand und der Türkei sind städtischer, gebildeter und/oder wohlhabender als die Allgemeinbevölkerung. Die Umfrageergebnisse für diese Märkte sollten so betrachtet werden, dass sie die Ansichten des "vernetzteren" Teils der Bevölkerung widerspiegeln.

Die Daten sind so gewichtet, dass die Zusammensetzung der Stichprobe in den einzelnen Märkten das demografische Profil der erwachsenen Bevölkerung gemäß den jüngsten Volkszählungsdaten am besten widerspiegelt.

Der globale Durchschnitt spiegelt das durchschnittliche Ergebnis aller Länder und Märkte wider, in denen die Umfrage in diesem Jahr durchgeführt wurde. Er wurde nicht an die Bevölkerungsgröße der einzelnen Länder oder Märkte angepasst und soll nicht auf ein Gesamtergebnis hinweisen.

Wenn sich die Ergebnisse nicht auf 100 summieren oder die "Differenz" um +/-1 mehr/weniger als das tatsächliche Ergebnis zu sein scheint, kann dies auf Rundungen, Mehrfachnennungen oder den Ausschluss von "weiß nicht" oder "keine Angaben" zurückzuführen sein.



PRESSE-INFORMATION

Die Genauigkeit der Online-Umfragen von Ipsos wird anhand eines Glaubwürdigkeitsintervalls berechnet, wobei eine Umfrage mit 1.000 Teilnehmern auf +/- 3,5 Prozentpunkte und mit 500 Teilnehmern auf +/- 4,8 Prozentpunkte genau ist.

Über Ipsos

Ipsos ist eines der größten Markt- und Meinungsforschungsunternehmen der Welt mit mehr als 18.000 Mitarbeitenden und starker Präsenz in 90 Ländern. 1975 in Paris gegründet, wird Ipsos bis heute von Forscher:innen geführt. In Deutschland sind wir mit über 500 Mitarbeitenden an fünf Standorten präsent: Hamburg, Berlin, München, Frankfurt und Nürnberg.

Unsere Expert:innen in Forschung und Analyse verfügen über das breite Know-how von Multi-Spezialist:innen, das tiefe Insights in Handlungen, Meinungen und Motivationen erlaubt und so ein wahres Verständnis von Gesellschaft, Märkten und Menschen vermittelt.

Wir haben die große Bandbreite unserer Lösungsansätze in 18 Service Lines zusammengefasst und unterstützen damit über 5.000 Kunden weltweit. Ipsos ist seit dem 1. Juli 1999 an der Euronext in Paris notiert. Das Unternehmen ist Teil des SBF 120 und des Mid-60 Index und hat Anspruch auf den Deferred Settlement Service (SRD).
ISIN code FR0000073298, Reuters ISOS.PA, Bloomberg IPS:FP

www.ipsos.de | www.ipsos.com

Kontakt

Dr. Robert Grimm
Leiter Ipsos Politik- und Sozialforschung
robert.grimm@ipsos.com
Fon: +49 160 2520275



Auszug aus dem Fragebogen

Wie würden Sie die Qualität des Bildungssystems in Deutschland insgesamt bewerten?

Sehr gut
Ziemlich gut
Neutral
Eher schlecht
Sehr schlecht
Bin mir nicht sicher

Glauben Sie, dass die allgemeine Qualität des Bildungssystems in Deutschland im Vergleich zu Ihrer Schulzeit inzwischen...

Viel besser ist
Etwas besser ist
Ungefähr gleich ist
Etwas schlechter ist
Viel schlechter ist
Bin mir nicht sicher

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Das Bildungssystem in Deutschland trägt zum Abbau sozialer Ungleichheiten bei.

Die meisten Lehrkräfte in Deutschland werden angemessen bezahlt.

Die meisten Lehrkräfte in Deutschland werden angemessen respektiert.

Die meisten Lehrkräfte in Deutschland arbeiten hart.

Die meisten Bildungseinrichtungen in Deutschland verfügen über angemessene Ressourcen und Einrichtungen (z. B. Lehrbücher, Technologie, Labore).

Ich würde meinen Kindern oder einem jungen Menschen, den ich kenne, raten, Lehrer zu werden.

Stimme voll und ganz zu
Stimme eher zu
Stimme eher nicht zu
Stimme überhaupt nicht zu
Bin mir nicht sicher



PRESSE-INFORMATION

Was sind Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen für das Bildungssystem in Ihrem Land? (Wählen Sie bis zu drei Antworten aus)

Überfüllte Klassenzimmer
Unzureichende Finanzierung durch die Gesellschaft
Veralteter Lehrplan
Unzureichende Infrastruktur
Unzureichende Lehrerbildung
Hohe Abbrecherquote
Ungleicher Zugang zur Bildung
Unzureichende Nutzung von Technologie
Sicherheit
Politische/ideologische Voreingenommenheit
Keine der genannten Antworten
Bin mir nicht sicher

Haben Sie ein oder mehrere Kinder, das/die aktuell an einer Schule eingeschrieben sind (vom Kindergarten/Vorschule bis zur Hochschule/Universität)?

Ja
Nein